

Wörth am Rhein - den Standort integriert entwickeln!

Stand der Foren

Bereits im März traf sich zum ersten Mal das **Forum Bildung** unter Beteiligung der Schulleitungen, Kitaleitungen, Volkshochschule, Stadtbücherei, Elternvertreter und Stadtverwaltung. Vorgestellt wurde seitens der Verwaltung ein umfangreiches Diskussionspapier zur Kinderbetreuung in Wörth am Rhein. Dabei gilt es gleichermaßen die Vielfalt der individuellen Lebensentwürfe und Familienmodelle sowie deren jeweilige Bedürfnisse zu berücksichtigen und zugleich mit den Anforderungen an eine hochwertige Betreuungs- und Bildungssituation zu verbinden. Die Stadt Wörth am Rhein nimmt die Verantwortung an, hierfür die institutionellen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen zu schaffen und eine koordinierende Rolle einzunehmen. Das Diskussionspapier zur Kinderbetreuung in der Stadt Wörth am Rhein wird auf Grundlage der Anmerkungen im Forum Bildung überarbeitet.

Im Mai trafen sich die Mitglieder des **Forums Vereine** (ohne Sportvereine) im Foyer der Festhalle zur ersten Sitzung. Diskutiert und ausgearbeitet wurde eine Prioritätenliste mit Maßnahmen, die die Vereinsarbeit erleichtern und verbessern sollen. Herr Kleemann vom Planungsbüro „Stadtimpuls“ aus Landau stellte in dieser Sitzung zudem das Förderprogramm des Landes Rheinlandpfalz „Starke Kommunen, starkes Land“ vor. Dieses Programm ist eine Zukunftsinitiative des Landes und fördert die interkommunale Zusammenarbeit. Im „Modellraum Süd“ mit der Stadt-Umlandsituation Karlsruhe ist diese eine Kooperation der Verbandsgemeinden Kandel und Hagenbach sowie der Stadt Wörth am Rhein. Im Rahmen der Initiative werden Projekte entwickelt und umgesetzt, Kooperationsstrukturen aufgebaut, Netzwerke etabliert sowie ein regionales Profil entwickelt und kommuniziert. Es gibt bereits einige Projekte, die sich in Planung oder Umsetzung befinden. In Planung befindet sich auch das Projekt „Zentraler Ansprechpartner für Vereine“. Dieses Projekt „Zentraler Ansprechpartner für Vereine“ zielt darauf ab, die Arbeit als Vorstand attraktiver werden zu lassen, die Vereine von Seiten der Verwaltung besser sowie das Ehrenamt insgesamt zu unterstützen. Das Projekt wird interkommunal zwischen der Stadt Wörth am Rhein und den Verbandsgemeinden Kandel und Hagenbach aufgestellt. Hierzu wurden in der Sitzung des Forums bereits einige Anforderungen der Vereine an diesen Ansprechpartner zusammengetragen. Für die umfangreiche Erstellung eines Anforderungsprofils für das Projekt und eines Meinungsbildes zu bestimmten Themen im Zuge des integrierten Standortentwicklungsprozesses wurde eine Umfrage erstellt, die Ende Juli 2018 an alle Vereine der Stadt Wörth am Rhein verschickt wurde.

Eine erste Maßnahme zum Thema Öffentlichkeitsarbeit zur naturnahen Gartengestaltung des **Forums Energie & Umwelt** wurde in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement im Rahmen des Projektes „Blühende Stadt Wörth“ bereits umgesetzt. Hierzu wurde ein Flyer erstellt, der Tipps für die natürlich Gute Gestaltung des (Vor-) Gartens bereit hält (siehe Anhang). Ausführlichere Informationen zu diesem Thema unter:
www.woerth.de / Rathaus & Politik / Klimaschutz / weitere Klimaschutzmaßnahmen / Blühende Stadt Wörth.

Auch weitere Foren haben sich getroffen und arbeiten intensiv an Konzepten.

Umfrage im Rahmen der Standortanalyse

Im Rahmen des integrierten Standortentwicklungsprozesses Wörth am Rhein 2030 (iSEP) wird eine umfassende Standortanalyse durchgeführt. Neben weiteren Maßnahmen gilt es auch zu erörtern, wie Sie als Bürger Wörth am Rhein wahrnehmen und erleben. Dazu wurde eine Umfrage entwickelt, die dazu beitragen wird, eine detaillierte Beurteilung der wichtigsten Standortfaktoren unserer Stadt zu erstellen.

Wir möchten Sie daher bitten den Fragebogen, der im Amtsblatt in KW 35 erschienen sowie auf der Homepage der Stadt Wörth am Rhein einzusehen ist, auszufüllen und an Jana Cappel (Kontakt Daten siehe Fragebogen) zurück zu senden. Jeder ausgefüllte Fragebogen trägt dazu bei Wörth am Rhein gemeinsam weiter zu entwickeln!

Freiwilligentag: 167 Menschen packten in Wörth am Rhein mit an – Ein Dank für den großartigen Helfer-Einsatz!

„Wir schaffen was!“ – das Motto des Freiwilligentages haben am 15. September wieder mehrere tausend Menschen in der Metropolregion Rhein-Neckar wörtlich genommen. Bei über 370 Mitmach-Aktionen in 74 Städten und Gemeinden wurde für den guten Zweck angepackt. Mit Spaß, Neugierde und Einsatzbereitschaft waren auch viele fleißige Helfer in Wörth am Rhein am Werk und haben dazu beigetragen, dass die ganze Rhein-Neckar-Region im Freiwilligentags-Blau erstrahlte und Worte zu Taten werden konnten. Eine Vielzahl an ehrenamtlichen Aktivitäten wird so auch über den 15. September hinaus für die Allgemeinheit sicht- und erlebbar.

Bei strahlendem Sonnenschein waren zahlreiche kleine und große Helfer bei den Projekten in unserem Wörther Stadtgebiet engagiert im Einsatz. Das Gelände sowie der Lattenzaun auf dem Schulhof der Grundschule St. Nepomuk in Schaidt erstrahlen in neuem Glanz. Auch am Bahnhaltelpunkt in Schaidt hat sich viel getan. Nach der Entfernung jeglichen Unkrautes und dem Formschnitt der Zypressen weist dieser Bereich nun wieder ein freundlicheres Erscheinungsbild auf. Die größte Helferzahl konnte die Grundschule Dorschberg mit 120 Freiwilligen verzeichnen. Es wurde ein Hochbeet bepflanzt sowie eine Kräuterschnecke angelegt. Der umfangreichste Arbeitseinsatz mit Setzen von ca. 7.000 Blumenzwiebeln fand beim Skulpturenpark/Pfortzer Wind und vor dem Bürgerhaus in Maximiliansau statt. Hier erblühen im nächsten Frühjahr Tulpen, Narzissen und Wildkrokusse. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern für die tatkräftige Unterstützung und freuen uns bereits jetzt auf den 7. Freiwilligentag am 19. September 2020.



Zeitplan

Termine bis Ende 2018*	
September 2018	<ul style="list-style-type: none">• Freiwilligentag
Oktober 2018	<ul style="list-style-type: none">• Forum Interkulturalität• Forum Gesundheit & Soziales
November 2018	<ul style="list-style-type: none">• Forum Wohnen• Forum Eine Stadt• Forum Vereine (Sport)• Forum Energie & Umwelt
Dezember 2018	<ul style="list-style-type: none">• Lenkungskreis

*vorbehaltlich Änderungen

Weitere Informationen zum integrierten Standortentwicklungsprozess Wörth am Rhein unter www.woerth.de (Projekte).



Möchten Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine Email mit dem Stichwort „abmelden“ an newsletter@woerth.de.

Impressum

Stadtverwaltung Wörth am Rhein
Mozartstraße 2
76744 Wörth am Rhein

Kontakt

Jana Cappel
Telefon: 07271-131-635
Email: jana.cappel@woerth.de

Naturnahe (Vor-) Gärten

in der Blühenden Stadt Wörth am Rhein

TIPPS FÜR DIE NATÜRLICH GUTE GESTALTUNG



GUTE GRÜNDE FÜR EINEN NATURNAHEN GARTEN:

- ☼ durch heimische Pflanzen wird einheimischen Insekten (z.B. Bienen), Vögeln und Kleinsttiere Lebensraum, Nahrungsangebot und Nistmöglichkeiten geboten
- ☼ heimische, standortgerechte Pflanzenarten sind robuster und weniger pflegeintensiv im Gegensatz zu fremdländischen Arten und Steingärten
- ☼ Verbesserung des Mikroklimas durch geringeres Aufheizen der Grünfläche im Vergleich zu Pflaster oder Schotter
- ☼ Bindung und Filterung von Schadstoffen durch Pflanzen und Moose
- ☼ weniger versiegelte Fläche

TIPPS FÜR EINEN NATURNAHEN GARTEN:

- ☼ heimische Hecken oder Zäune mit Kletterpflanzen zur Einfriedung pflanzen
- ☼ wenn befestigte Flächen, dann mit wasserdurchlässigen Belägen gestalten
- ☼ Blumenbeete, Wiesen und Gehölze schaffen abwechslungsreiche Strukturen
- ☼ heimische, standortgerechte Pflanzen verwenden
- ☼ keine Pestizide oder chemische Pflanzenschutzmittel anwenden
- ☼ kein Torf verwenden
- ☼ Mulchen von Wiesen hält Feuchtigkeit im Boden, liefert organisches Material und schützt vor starken Witterungseinflüssen
- ☼ Regenwasser zur Bewässerung verwenden
- ☼ liegengebliebenes Laub führt dem Boden Nährstoffe zu
- ☼ Zurückschneiden von Gehölzen erst im Frühjahr, um ein Winterquartier für Tiere zu ermöglichen
- ☼ Nistkästen und Insektenhotels anbringen
- ☼ Trockenmauern für Schmetterlinge und Eidechsen ermöglichen
- ☼ Totholz-/ Laubhaufen bieten Lebensraum für Kleintiere
- ☼ nur Pflanzen mit nicht gefüllten Blütenständen verwenden, da heimische Insekten sonst keinen Zugang zu Nektar/ Pollen finden

PFLANZENBEISPIELE FÜR EINEN NATURNAHEN GARTEN:

- ☼ KRÄUTER: Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Salbeiarten, Pfefferminze
- ☼ BLUMEN: Krokus, Klatschmohn, Akelei, Moschus-Malve, Kamille, Kornblume
- ☼ KLEINSTRÄUCHER: Hunds-, Apfel-, Hechtrose, Schlehe, Heckenkirsche
- ☼ GROßSTRÄUCHER: Haselnuss, Sanddorn, Weißdorn, Kornelkirsche, Liguster
- ☼ KLEINE, MITTELGROßE BÄUME: Feldahorn, Hainbuche, Vogelkirsche, Eibe

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER:

- ☼ www.woerth.de / Rathaus & Politik / Klimaschutz / weitere Klimaschutzmaßnahmen / Blühende Stadt Wörth